

Am Institut für Medizinische Soziologie (Arbeitsgruppe: Arbeit und Gesundheit), Universitätsklinikum Düsseldorf - Centre for Health and Society (chs), ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Promotionsstelle oder Post-doc)

(100% der regelmäßigen Arbeitszeit)

Die Stelle ist angesiedelt in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „Sozioökonomische Ungleichheit in der Gesundheit während der COVID-19 Pandemie (INHECOV): Empirische Analysen und Implikationen für die Pandemieplanung“ und dem internationalen Forschungsprojekt "EUROCARE - Ungleichheiten in der informellen Pflege im Erwachsenenalter in Europa: soziale Teilhabe, Gesundheit und der Einfluss von COVID-19". Zu den Aufgaben gehören insbesondere statistische Datenanalysen von Datensätzen (inkl. nationale Meldedaten zu COVID-19, SOEP, ELSA, SHARE), nationale und internationale Kooperation, sowie die wissenschaftliche Veröffentlichung von Projektergebnissen.

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vollzeitstelle (100%) für zunächst 24 Monate, die Anstellung erfolgt im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 2) zunächst befristet
- Es besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und zur Verlängerung
- Vergütung gemäß TV-L 13
- Mitarbeit in einem kollegialen, interdisziplinären Team
- Möglichkeiten der wissenschaftlichen Qualifikation
- Möglichkeiten der internationalen Vernetzung

Ihr Profil:

- Wissenschaftliches Hochschulstudium mit gutem Abschluss - vorzugsweise aus den Bereichen Sozialwissenschaften, Epidemiologie oder Statistik/Biometrie
- Ein hohes Interesse an empirischer Forschung und statistischer Datenanalyse
- Erfahrungen in der Analyse großer Datensätze sind von Vorteil. Ideal wären Kenntnisse in der Analyse von Längsschnittdaten anhand weiterführende statistischer Verfahren (bspw. Mehrebenenmodelle, Überlebenszeitanalysen oder Sequenzanalyse), vorzugsweise mit Stata oder R.
- Interesse an medizinsoziologischen Fragestellungen, insbesondere gesundheitliche Ungleichheit, Arbeit und Gesundheit sowie Lebenslaufforschung
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit zum interdisziplinären und selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im internationalen Kontext
- Bereitschaft zur Mitarbeit in internationalen und interdisziplinäre Teams

Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht zur Verfügung: Herr PD Dr. Morten Wahrendorf, E-Mail: wahrendorf@uni-duesseldorf.de

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Anschrift per Post oder per mail:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1- Kennziffer: 362E/21, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de